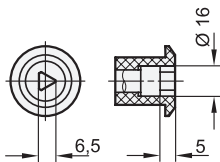
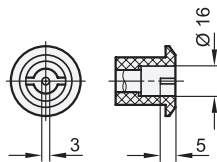


- Form**
- DK** mit Dreikant
 - VDE** mit Doppelbart
 - UB** mit umlegbarem Griff

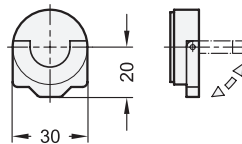
Form **DK**



Form **VDE**



Form **UB**



2

Riegelabstand A	Länge l ±0,5
18	29
20	29
24	34
32	41

Ausführung

- Kunststoff (Polyamid PA)
 - glasfaserverstärkt
 - temperaturbeständig bis 130 °C
 - schwarz, matt ähnlich RAL 7021
 - selbstverlöschend
- Riegelbefestigung
Selbstschneidende Edelstahl-Schraube nichtrostend, 1.4301
- Schutzart IP 65
- Erläuterungen zu Schutzart IP → Seite XYZ
- Kunststoff-Eigenschaften → Seite XYZ
- RoHS

Zubehör

- Blechlocher GN 123 → Seite XYZ

Hinweis

Verriegelungen GN 115.3 verriegeln durch eine auf 90° begrenzte Drehung der Betätigung, welche den Riegel in die Schließposition hinter den Rahmen bewegt. Die Anlaufschrägen am Riegel erleichtern diesen Vorgang.

Durch die vorhandenen Riegel lässt sich ein Riegelabstand A von 18 bis 32 mm abdecken.

Die Verriegelungen GN 115.3 werden mit lose beigelegtem Riegel geliefert.

Dreikant- bzw. Doppelbart-Steckschlüssel aus Kunststoff gehören zum Lieferumfang.



siehe auch...

- Zusammenstellung der Verriegelungen-Bauarten → Seite 1196 ff.
- Verriegelungen GN 115.5 (Kunststoff, Snap-in-Montage) → Seite 1216
- Verriegelungen GN 217 (mit und ohne Schloss) → Seite XYZ
- Verriegelungen GN 623.1 (mit Hebel) → Seite XYZ

Bestellbeispiel

GN 115.3-UB-20

- 1** Form
- 2** Riegelabstand A



Hinweise zur UL 94 V-0

Die Verriegelungen sind komplett aus einem Kunststoff, der gemäß UL 94 V-0 als selbstverlöschend eingestuft ist.

Die Einstufung nach UL 94 V-0 (Underwriters Laboratories bezeichnet das Brennverhalten eines Kunststoffes. Danach wird ein Kunststoffprüfkörper mit bestimmter Form und Abmessung in vertikaler Position in Brand gesteckt, wobei die Flamme bei der Einstufung V-0 innerhalb von 10 Sekunden verlöschen muss, ohne dass brennende Tropfen entstehen.

Konstruktions- und Montagehinweise

Zur Montage wird die Tür bzw. Klappe oder Luke mit einer Bohrung gemäß Skizze versehen.

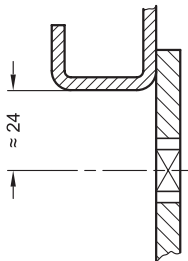
Die Verriegelung wird von vorne durch die Bohrung gesteckt und von hinten mit der Befestigungsmutter verschraubt. Anschließend wird der Riegel mit der Edelstahl-Schraube befestigt.

Die benötigte Montagebohrung im Türblatt wird in der Serienfertigung üblicherweise durch Stanzen oder Lasern erzeugt.

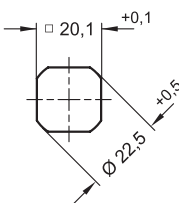
Desweiteren kann die Montagebohrung durch Bohren oder Fräsen gemäß den dargestellten Skizzen realisiert werden.

Für Kleinserien und Stahlblech bis 2 mm Dicke bietet sich der Blechlocher GN 123 → Seite 1267 an.

Bohrungsabstand



Montagebohrung für Stanzen oder Lasern



Montagebohrung für Bohren oder Fräsen

